

II-3484 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1694 II

1991-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Meisinger, Dr. Gugerbauer
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die dringend erforderliche Personalaufstockung des
Gendarmeriepostens Pregarten (Oberösterreich)

Den unterfertigten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach die Zahl der systemisierten Planstellen des Gendarmeriepostens Pregarten (Oberösterreich) keinesfalls den sicherheitspolizeilichen Erfordernissen des zu überwachenden Rayon entspricht. So haben die Beamten dieser Dienststelle (systemisierter Stand: zehn Gendarmeriebeamte) insgesamt vier Gemeinden mit einem Flächenausmaß von 74 km² sicherheitspolizeilich zu überwachen. Im genannten Rayon haben 11.236 Personen ihren ordentlichen Wohnsitz gemeldet. Darüber hinaus müssen acht Geldinstitute und vier Postämter vom Gendarmerieposten Pregarten überwacht werden. Trotz der im Ländervergleich ohnedies schlechten Personalsituation in Oberösterreich (518 Einwohner pro Exekutivbeamten) kommen im Rayon des Gendarmeriepostens Pregarten sogar 1.123 Einwohner auf einen Exekutivbeamten. Aufgrund dieses Vergleiches müßten daher 21 Beamte zur Bewältigung der umfangreichen sicherheitspolizeilichen Aufgaben herangezogen werden. Festzuhalten bleibt, daß im Rayon nicht nur die Einwohnerzahl seit der letzten Volkszählung stark (um 1.704 Personen) angestiegen ist, sondern auch zahlreiche Neubauten (beispielsweise 100 Wohnungen in Pregarten) errichtet werden. Diese Entwicklung ist ebenso in Hagenberg und Wartberg festzustellen.

Eine entsprechende Aufstockung des Personalstandes dieser Dienststelle erscheint jedoch auch zur Überwachung des enorm gestiegenen Verkehrsaufkommens dringend geboten. So befinden sich die Prager-Bundesstraße (B 125), die Königswiesener-Bundesstraße, die Mauthausener-Bundesstraße und die Auf- bzw. Abfahrt der Mühlkreisautobahn (A 7) als wichtige Verkehrsverbindungen im Rayon Pregarten. Laut jüngsten Verkehrszählungen hat das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich sich in den letzten zehn Jahren sogar verdoppelt. Schließlich liegen zwei Bahnhöfe (Linie: Linz - Summerau) und zwei Haltestellen im Rayon Pregarten.

Da die Dienststelle eine Motorradstation darstellt, wird an Wochenenden zumindest ein Beamter zu Verkehrsüberwachungsdiensten im Bezirk herangezogen. Zwei weitere Beamte sind für die Schulverkehrserziehung zuständig und stehen dem Gendarmerieposten daher nur eingeschränkt zur Verfügung.

Angesichts der prekären Personalsituation des Gendarmeriepostens Pregarten richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie aus den genannten Gründen die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit der Gendarmerieposten Pregarten umgehend auf (zumindest) 21 Beamte aufsystemisiert bzw. aufgestockt wird und, wenn nein, warum nicht?
- 2) Wenn ja: Ab wann ist hiemit zu rechnen?